

Wie werden die Inhalte vermittelt?

Basierend auf einem Forschungsprojekt zur Verbesserung der Arzt-Patienten-Beziehung wurde ein qualifiziertes und teilstandardisiertes Trainingsprogramm entwickelt. Es werden praxisrelevante Inhalte vermittelt, die sich unmittelbar umsetzen lassen.

Die Inhalte werden durch Kurzvorträge, Rollenspiele, Videofeedback sowie strukturiertes Feedback durch Kolleginnen, Kollegen und Trainer eingeübt.

Zahlreiche praktische Übungen in kleinen Gruppen mit Unterstützung eines trainierten Schauspielers beziehen die Erfahrungen der Teilnehmenden mit gelungener und missglückter Kommunikation ein.

Trainer

Priv.-Doz. Dr. Frank Vitinius

Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Facharzt für Innere Medizin

Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin am Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart

(Externe) Co-Trainer:innen

zum Beispiel aus Nürnberg, Köln und Heidelberg

Weitere Informationen

psychosomatik@rbk.de
<http://psychosomatik-psychotherapie.uk-koeln.de/psychosomatik-und-psychotherapie/die-klinik/kommunikative-kompetenz-staerken>

Für Fragen steht Ihnen PD Dr. Vitinius gerne zur Verfügung:
frank.vitinius@rbk.de

Termine

jeweils Donnerstag bis Samstag

19. – 21. Oktober 2023

23. – 25. November 2023

29. Februar – 2. März 2024

18. – 20. April 2024

Donnerstag 17:30 – 20:45 Uhr

Freitag 9 – 18 Uhr

Samstag 9 – 14 Uhr

Die Termine der Auffrischungssitzungen (6 Unterrichtseinheiten in 2024) werden noch bekanntgegeben.

Veranstaltungsort

Robert-Bosch-Krankenhaus
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart

Anmeldung

per E-Mail an psychosomatik@rbk.de

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich an
frank.vitinius@rbk.de | Telefon 0711 8101-3017

Hinweise

Dieses Programm richtet sich ausschließlich an Ärztinnen und Ärzte.

Die CME-Zertifizierung bei der Ärztekammer wird beantragt. 26 Unterrichtseinheiten entsprechen voraussichtlich ca. 30 CME-Punkten für das mehrtägige Training inkl. Auffrischungssitzung.

Kosten

für das mehrtägige Training inklusive Auffrischungssitzung

- ... Beschäftigte des Robert-Bosch-Krankenhauses: keine
- ... externe Teilnehmende: 480 Euro

Kommunikative Kompetenz stärken

Trainingsprogramm

für Ärztinnen und Ärzte



Robert-Bosch-Krankenhaus

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nachdem von einem Kollegen und mir 2015 in der Uniklinik Köln als eine der ersten Kliniken bundesweit ein umfassendes Kommunikationstrainingsprogramm implementiert wurde, freue ich mich darüber, dass wir dank der Förderung durch „Freunde und Förderer des Robert-Bosch-Krankenhauses e.V.“ dieses Trainingsprogramm zur Optimierung Ihrer kommunikativen Kompetenz auch im RBK anbieten können.

Das Programm basiert auf dem von der DKH geförderten multizentrischen KoMPASS-Forschungsprojekt (2008 – 2011). Wir haben das Training nunmehr so ausgerichtet, dass Ärztinnen und Ärzte aller Ausbildungsstufen und Fachrichtungen davon profitieren können, nicht nur onkologisch Tätige.

Es handelt sich um ein zweieinhalbtägiges Training in kleinen Gruppen, das Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit gibt, in kollegialem Rahmen zusammen mit zwei Trainer:innen und einer/einem Schauspieler:in schwierige, konflikthafte und emotional belastende Gespräche zu üben und die eigenen Fertigkeiten zu verbessern. In dem lernerzentrierten Training werden eigene kommunikativ herausfordernde Situationen bearbeitet. Einige Monate später folgt eine fünfstündige Auffrischungssitzung. Die Kombination dieser Zahl der Unterrichtseinheiten mit einer Auffrischungseinheit zeigt die besten Effekte.

Warum ist es sinnvoll, an dieser Fortbildung teilzunehmen? Die Mitteilung schwerwiegender Diagnosen, konflikthafte, emotional belastende Gespräche, Umgang mit verleugnenden oder aggressiven Patienten und Angehörigen sowie Gespräche über die Beendigung kurativer Maßnahmen u.v.m. stellen für Ärzte aller Fachrichtungen und aller Ausbildungsstufen große Herausforderungen dar.

Internationale Studien zu einer gelungenen Arzt-Patienten-Kommunikation zeigen: Eine auf diese Herausforderungen optimal abgestimmte Kommunikation führt bei Ärzt:innen zu größerer beruflicher Zufriedenheit und zu einem effektiveren Umgang mit der Zeit, bei Patienten zu einer höheren Behandlungszufriedenheit, zu einer besseren Krankheitsbewältigung und größeren Adhärenz. Zusätzlich steigt die Bereitschaft, sich in eine Studie einschließen zu lassen.

Vor diesem Hintergrund empfehle ich allen ärztlichen Mitarbeitenden, diese Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Weiterbildung zu nutzen. Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen!



Priv.-Doz. Dr. med. Frank Vitinius
Chefarzt der Abteilung für
Psychosomatische Medizin
Robert-Bosch-Krankenhaus

Es ist empirisch gut gesichert, dass sich kommunikative Kompetenz lehren und lernen lässt. Wie bei verschiedenen Sportarten gilt: Die Theorie ist einfach, ein handlungsrelevantes Lernen ist nur über konkretes Üben möglich.

Für wen ist das Training konzipiert?

Angesprochen werden Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen und Ausbildungsstufen.

Was sind die Themenfelder und Inhalte?

Das Trainingsprogramm soll Ärztinnen und Ärzten Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, um in schwierigen Gesprächen mit Patienten und Angehörigen sicherer zu werden.

Im Einzelnen geht es unter anderem um:

- ... Stolpersteine in der Arzt-Patient-Beziehung
- ... Beziehungsaufbau und Informationsgewinnung
- ... Überbringen schlechter Nachrichten
- ... Umgang mit starken Emotionen und Emotionsregulierung
- ... Ergebnisoffene Beratung und Begleitung in Grenzsituationen
- ... Umgang mit sterbenden Patienten und deren Angehörigen
- ... Informationsvermittlung und Verhaltensmodifikation
- ... Non-Adhärenz
- ... Resilienz der Patient:innen und der Ärzt:innen
- ... Effektives Zeitmanagement